

Liebe Frauen, liebe Mitglieder und Sympathisantinnen

Frauengeschichte(n) sichtbar machen – das ist unser Traum, unsere gemeinsame Vision. Im Rückblick erkennen wir mit Freude: Ideen werden Wirklichkeit! Was im ersten Vereinsjahr angedacht war, kam im zweiten Jahr zur Umsetzung.

Lehrreicher Biografiekurs

Auf das eigene Leben blicken und erkennen, wie man selbst die Lebenserzählung gestalten würde, was spannende Fragen sind – das war der Ausgangspunkt, um einen Biografiekurs zu organisieren. Mitglieder der Interviewgruppe und des Vorstands gewannen an drei durch Erika Steiner gestaltete Abende spannende Erkenntnisse. Unglaublich, welche Geschichten zu erzählen wären, nur schon bei der Frage nach dem eigenen Namen.
Der Kurs wird 2024 nochmals angeboten.

Aussagekräftiges Logo

Ohne Logo keine Kommunikation! Die Grafikerin Claudia Filipek hat ein aussagekräftiges Logo entwickelt und an unserer ersten Mitgliederversammlung am 1. April vorgestellt. Verschiedene Schriften formen die Buchstaben femmes sapiens und verschmelzen zum Logo-Schriftzug. Sie stehen für die Verschiedenheit der Frauen, die zusammen eine gemeinsame Geschichte sichtbar machen.

Die unterschiedlichen Schriftzüge stehen zudem für eine weitere Aussage: Generationen von Frauen sind uns vorangegangen und haben die Gesellschaft geformt.

Das Logo ist erweiterbar gestaltet: Die verschiedenen Aktivitäten und Fokusgruppen von femmes sapiens erhalten eine eigene Wortmarke in Verbindung mit dem Logo.



Erste Mitgliederversammlung am 1. April festigt Vernetzung

Organisatorisch muss der junge Verein viele Dokumente zum ersten Mal erstellen und entwickeln. Claudia Filipek gestaltet den Jahresbericht, die Jahresvorschau und das Briefpapier.

Der Vorstand stellt sich vor und wird gewählt: Es sind dies die beiden Co-Präsidentinnen Ligia Vogt und Astrid Baldinger, Jeannine Zimmermann (Finanzen), Alexandra Dahinden (Aktuarin), Sue Luginbühl (Mitgliederpflege, Tagungsorganisation), Sybille Lehmann (Fokusgruppe Interview), Nergis Kablan (Vernetzung), Susanne Müller (Vernetzung).

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung ergeben sich anregende Gespräche. Ende 2023 zählt der Verein 50 Mitglieder.



Fokusgruppe Interview nimmt Fahrt auf

Nach der Impulstagung im 2022 hat sich die **Fokusgruppe Interview** gebildet. Es sind nun zehn Personen, die sich aktiv engagieren – eine spannende, hochkarätige und diverse Gruppe. Sybille Lehman organisiert die Treffen, wir hatten fünf Sitzungen im 2023. Schritt um Schritt gehen wir das grosse Projekt an. Wir erarbeiteten Fragekarten, ein erstes Interview wurde geführt, verschriftlicht und besprochen.

Aus einem zweiten Interview entstand ein Zeitungsartikel zum Anlass des 40. Gründungsjahrs des Frauenhaus Aargau. Wir merken, dass zur Schilderung der persönlichen Lebenssituation einer Protagonistin eine Kontextbox dazugehört. Wir stellen Überlegungen an, wie die Geschichten gedruckt publiziert und wie sie auf dem Web dargestellt werden. Wir können uns ein Karteikartensystem vorstellen: ein Kurztext zum Einstieg, die originale Langversion im digitalen Archiv, ergänzt mit Fotos und Dokumenten.

FemmesTaskTisch als Ideenbörse und mit Maturaarbeit

Der **femmesTaskTisch** als Austauschgefäss und Treffpunkt für Frauen fand viermal statt. Im Odeon zusammenkommen und plötzlich entsteht die Idee, dass eine Teilnahme am Stadtfest 2026 spannend wäre: femmes sapiens geschieht im Austausch.

Junge Frauen haben uns viel zu sagen: Zwei Maturandinnen aus der Region (Roxanne Monnard und **Simona Gjorgjieva**) erzählen am 2. September von ihrer prämierten Maturaarbeit «Frauen in der Schweiz – ein endloser Kampf». Sie führten mit sechs Frauen Interviews, ihre Fragestellungen interessierten uns sehr.

Weitere Aktivitäten und Start der Lesegruppe

Ehrensache: Zum **Frauenstreik** am 14. Juni schloss sich eine Gruppe zusammen. Das grosse Banner von femmes sapiens ist ein Blickfang. – Ein **Ausflug** nach Arosa zur Ausstellung «Uf en Ggaffi» zeigte den Teilnehmerinnen aus Interviewgruppe und Vorstand, wie andere in einer Ausstellung Frauenthemen aufgreifen und umsetzen. – Zum Schweizer Filmstart von «Feminism WTF» führte Astrid Baldinger im Odeon ein **Gespräch** mit der Regisseurin Katharina Mückstein. Ein wichtiger Film! – Die im Oktober gestartete **Frauenfilmreihe** im Odeon wird von femmes sapiens unterstützt. Im Vorfeld des Filmes trifft sich der femmesTaskTisch. – Im Dezember startete die **Lesegruppe**. «Die Erschöpfung der Frauen» von Franziska Schutzbach, enthält unendlich viel Gesprächsstoff.

Die Treffen finden im Zimmermannshaus statt und ergeben eine weitere Vernetzung im und mit dem Haus.



Das Highlight: zweite Impulstagung

Die Impulstagung am 23. September war stark. Das Thema «Frauengesundheit und Ressourcen» war ein Steilpass, sich mit Gendermedizin zu befassen. Dies tat die Apothekerin Priska Christen, welche mit zwei weiteren Frauen im Gesundheits-Podcast «Villa Margarita» explizit Frauenthemen aufgreift, oder die Menopausen- und Zyklus-Spezialistin Claudia Brett. Berührend waren die Ausführungen des jungen Kollektivs «wir sprechen an» zum Thema sexualisierte Gewalt im Ausgang.

Bewegt gingen wir durch den Tag: mit den Übungen von Susanne Müller, den kraftspendenden Posen von Manuela Morelli und dem Fokussing-einstieg von Amanda van Veghten. Zum Abschluss dieser impulsreichen Tagung sahen wir eine Vorpremiere des Films «Feminism WTF».

Aktiver Vorstand: Finanzen und Website als Schwerpunkt im 2024

Wir sind sehr engagierte Frauen im Berufsleben. Dass wir soweit gekommen sind mit unserer Aufbauarbeit lässt uns staunen. Es gab sieben Vorstandssitzungen, eine Retraite und einige Besprechungen.

Im 2024 setzen wir den einen Fokus auf die Anpassung der Website, auf den Newsletter und die Mitgliederpflege. Der zweite Fokus ist die Finanzierung der so notwendigen Hintergrundecherche für Interviews und Stadtrundgänge. Dazu wollen wir Gönnerinnen ansprechen, Stiftungen anschreiben, Unterlagen bereitstellen.

Riniken, 15.1.2024, Astrid Baldinger und Ligia Vogt

Fotos Impulstagung (links): Susanne Seiler, Riniken
übrige Fotos: femmes sapiens

jahresbericht 2023

femmes sapiens frauen geschichte(n) sichtbar machen